

# OBERÖSTERREICHISCHES LANDESARCHIV

## 79. Jahresbericht (1975)

### Ordnungsarbeiten

Daß das OÖ. Landesarchiv über wohlgeordnete Bestände verfügt, die in modernen Repertorien übersichtlich aufgeschlüsselt sind, ist zu einem guten Teil das Verdienst von Prof. Georg Grüll. Er hatte sich auch nach seiner Pensionierung im Jahre 1965 dem OÖ. Landesarchiv als ehrenamtlicher Mitarbeiter zur Verfügung gestellt, um mit großem Fleiß und Geschick umfangreiche Archivkörper zu ordnen. Die letzte Arbeit, die Grüll in Angriff genommen hatte, war die Neuordnung des Starhembergischen Archivs, Bestand Eferding, das Akten der Starhembergischen Lehenstube und verschiedener Herrschaften in Ober- und Niederösterreich sowie der Freihäuser in Wien und Linz enthält. Diese Arbeit konnte aber nicht mehr zum Abschluß gebracht werden, denn am 18. September 1975 beendete der Tod die rastlose Tätigkeit eines Mannes, den Ignaz Zibermayr einmal als einen „geborenen Archivar“ bezeichnet hatte.

Die im Vorjahr begonnene Aufstellung und Inventarisierung des Alten Grundbuchs (Vgl. 78. Jahresbericht 1974, JbOÖMV 120/II, 156) wurde 1975 von Fachinspektor Hermann Schoißengeier fortgesetzt und zu Ende geführt. Es waren dies die Grundbücher der Bezirksgerichte Ried im Innkreis, Rohrbach, Schärding, Schwanenstadt, Steyr, Unterweißenbach, Vöcklabruck, Weyer, Wels, Wildshut und Windischgarsten. Der Gesamtbestand des Alten Grundbuchs beträgt nunmehr 8389 Bände, die in einer Länge von rund 650 Metern Aufstellung gefunden haben. Dazu kommen noch die Grundbuchurkunden von 1850—1879, die teilweise ebenfalls gebunden sind. Weiters wurden von Schoißengeier noch Archivalien folgender Bezirksgerichte eingeschachtelt: Bad Leonfelden (Erbhofakten 1941—44, Testamente und Verträge 1813—1840), Obernberg (Erbhofakten 1941—44), Mondsee (Erbhofakten 1941—44), Neuhofen (Erbhofakten 1941—1944, Politische Strafakten 1933—39), Braunau (Erbhofakten 1941—44), Ried i. I. (Testamente und Verträge 1850—1913), Linz (Politische Strafakten 1934—1944), Wildshut (Strafakten 1922—40) und Raab (Strafakten 1928—1939).

Oberarchivrat Univ.-Doz. Dr. Othmar Hageneder verfertigte Regesten zu Kopien oberösterreichischer Urkunden, deren Originale sich im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg, befinden, darunter Spital am Pyhrn betreffende Stücke (11 Urkunden von 1250—1334) und verschiedene andere Provenienzen (38 Stück 1237—1763, davon Stadt Enns 24 Stück 1428 bis 1763). Die Arbeit an dem 1969 begonnenen Siegelkatalog wurde von Dr. Hageneder fortgesetzt und dafür im Berichtsjahr die Urkunden des Stadtarchivs Freistadt (bis Schachtel 75) bearbeitet.

Amtsrat Norbert Grabherr begann mit der Anlage eines Fachkataloges über Gerichtsprotokolle in den verschiedenen Archivkörpern (vor allem

Herrschaftsarchive) des OÖ. Landesarchivs, als Ergänzung eines im Jahre 1960 von Prof. Georg Grüll angelegten derartigen Verzeichnisses. Außerdem setzte er die Arbeit an der Siegel- und Wappenkartei des 14. bis 16. Jahrhunderts fort (Vgl. 78. Jahresbericht 1974, JbOÖMV 120/II, 1975, 158).

### Archivschutz

Oberarchivrat Dr. Alois Zauner besichtigte im Berichtsjahr das Stadtarchiv Eferding und das Schloßarchiv Dorff bei Schlierbach. Doz. Doktor Hageneder und Fachinspektor Schoißengeier überprüften Skartierungsanzeigen des Oberlandesgerichtes Linz (Justizverwaltungsakten, Rechnungsbelege und Aufzeichnungen der Buchhaltung). Von Schoißengeier wurde weiters auch eine Skartierungsmeldung des BG Grieskirchen überprüft. Außerdem besichtigte derselbe die Registraturen der Stadtgemeinden Schwanenstadt, Schärding und Grieskirchen, der Marktgemeinden Attang-Puchheim, Lambach, Neumarkt a. H., Peuerbach, Raab, Riedau, St. Georgen i. A. und Waizenkirchen sowie weiterer 20 Ortsgemeinden des Hausruck-, Inn- und Traunviertels.

### Neuerwerbungen

Vom Amt der oö. Landesregierung erwarb das Landesarchiv Vermögenssicherungs- und Umsiedlungsakten der Jahre 1952–1963 (von der Abteilung ÖAL) und 100 Bogen ungültige Landesverwaltungs-Abgabemarken, von jedem Wert 10 Bogen zu 50 Stück (Landesgefällstelle/Finanzabteilung), und von der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land die gesamte Registratur (mit Ausnahme der Gewerbeakten), die die Jahre 1868 bis 1938/1943 umfaßt. Die Gemeinde Ried im Traunkreis übergab die gesamte Gemeindegistratur (1850–1927).

In Ergänzung zu den in den letzten Jahren von den Bezirksgerichten erworbenen Grundbucharchivalien, wurden heuer Urkunden der Jahre 1851–1879 von den Bezirksgerichten Bad Ischl, Freistadt, Neufelden und Rohrbach erworben, vom BG Rohrbach noch zusätzlich politische Strafakten der Jahre 1933–1939.

Vom Archiv des bischöflichen Ordinariats in Linz gelangten die Zweitschriften der oberösterreichischen Pfarrmatriken (1819–1938) und 12 Faszikeln Ecclesiastica aus dem Bestand des ehemaligen Innkreisamtes (1816 bis 1850) ins Landesarchiv.

Das OÖ. Landesmuseum übergab eine Sammlung von Archivalien aus dem Legat von Dr. Otto Gerstl, darunter 2 Mandate Maria Theresias, das Post- und Botenwesen betreffend (1748, Dezember 16) und 25 verschiedene gedruckte Mandate, Rechnungsbelege und Briefe aus der Zeit der napoleonischen Kriege in Italien. Außerdem erhielt die Autographensammlung einen wertvollen Zuwachs durch eine ebenfalls vom Landesmuseum übergebene Spende, 34 Schriftstücke darunter eigenhändige Schreiben von Gregor von Starhemberg (1489), Erzherzog Maximilian, dem späteren Kai-

ser Maximilian II. (1556), Herzog Wilhelm von Bayern (1571), Kaiser Rudolph II. (1576), Abt Johann von Wilhering (1578), Erzherzog Ernst (1580), Königinwitwe Elisabeth von Frankreich (1587), Abt Alexander a Lacu (1605), Georg Erasmus Tschernembl (1607), Kaiser Matthias (1613, 1614), Abt Anton Wolfradt (1624), Kaiser Ferdinand II. (1625), Graf Adam v. Herberstorff (1626), Kurfürst Maximilian von Bayern (1637), Kaiser Ferdinand III. (1655), Leopold I. (1669), Joachim Graf Windhaag (1676), Kaiser Joseph I. (1710), Leopold Graf Kolowrat (1790 an Baron Posch über den Tod Kaiser Joseph II.), Erzherzog Joseph (1811) und Aufzeichnungen Kaiser Josephs II. über die Aufhebung der beschaulichen Orden in seinen Staaten. (ohne Datum)

Im Berichtsjahr konnte auch das reichhaltige Herrschaftsarchiv Puchheim durch das Entgegenkommen der Familie Bourbon-Parma in Verwahrung genommen werden, das die im Landesarchiv verwahrten Herrschaftsarchive gut ergänzt, darüber hinaus aber auch viel Material zur Geschichte von Schwanenstadt enthält.

Von weiteren Erwerbungen sind erwähnenswert: Aufzeichnungen über oberösterreichische Pfarren von Martin Kurz (Vgl. 75. Jahresbericht (1971), Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines 117/II (1972), 158) (Spende von Hofrat Dr. Ferihumer, Schärding), Dokumente und Stammtafeln der Familie Deubler 1831–1900 (Spende Karl Hermüller, Linz), Personaldokumente des Statthaltereivizepräsidenten Grafen Benedikt Giovanelli-Gerstburg (1843–1901) (übergeben von Prof. Benedikta Jungwirth, Linz), Regesten zur Genealogie der Hautzenberger-Herleinsperger (verfaßt und gespendet von Hofrat Dr. Hugo Hebenstreit †), eine „Personal-Chronik“ der Herrschaften Greinburg, Ulmerfeld und Wallsee von 1820 bis zur Gegenwart (verfaßt und gespendet von Karl Schinagl, Hinterieß), eine Fotosammlung in 20 Bänden aus dem ersten Weltkrieg (Galizien 1914–18, Spende von Robert Wolfhartsberger, Linz), Familiendokumente des gebürtigen Linzers, Major i. R. Carl Bitterlich (geb. 1847, Spende von Dr. Hans Ihle, Graz) und ein Sammelband mit Urkunden und Akten zur Geschichte der Herrschaften Neydharting und Asparn 1610 bis 1699 (erworben vom Dorotheum in Wien).

### Bibliothek

Im Jahre 1975 erfuhr die Bibliothek einen Gesamtzuwachs von 356 Werken in 476 Bänden. Darin eingeschlossen sind sowohl Erwerbungen durch Kauf wie auch Tausch und Spenden. Von der Buchbinderei Ammering in Ried wurden 92 Bände Broschüren fest gebunden.

#### Erwähnenswerte Neuerwerbungen:

Handbuch der Quellen und Literatur der neueren europäischen Privatrechtsgeschichte. Hrsg. v. Helmut Coing. Bd. 1 ff. München 1973.

ADLER, H. G.: Der verwaltete Mensch. Tübingen 1974.

Württembergisches Adels- und Wappenbuch. Neustadt/Aisch 1975 (Nachdruck).

ARNBERGER-KRETSCHMER: Enzyklopädie der Kartographie. Bd. 1 ff. Wien 1975.

Die Matrikel der Universität Innsbruck: *Matricula Theologica*. T. 1 ff. Innsbruck 1965.  
 SCHLAGER, J. E.: *Wiener Skizzen aus dem Mittelalter*. 5 Bde Wien 1835—1846.  
 Johann Siebmachers Wappen-Buch. München 1975 (Nachdruck).  
 Propyläen Geschichte Europas Bd. 1 ff. Frankfurt 1975.  
 WENINGER, Peter: *Niederösterreich in alten Ansichten*. Salzburg 1975.  
 Persönlichkeiten Europas: Österreich. Luzern 1975.  
 Köln 1974.

Im Buchhandel nicht erhältliche Dissertationen, Diplom-, Haus- oder Seminararbeiten:

DEUTSCH, Heidrun: *Franziska Fürstin Starhemberg*. Wien 1967.  
 ZIERLER, Franz: *Ried im Innkreis und der Altkatholizismus*. Linz 1972.  
 GLANZER, Siegfried: *Die Herrschaft Marsbach*. Wien 1967.  
 VERWANGER, Regina: *Oberösterreich im Spanischen Erbfolgekrieg*. Salzburg 1974.  
 NEUNDLINGER, Heide: *Die Juliereignisse 1934 in Linz und im Mühlviertel*. 1975.  
 HEHENBERGER, Ingeborg: *Balthasar Gierlinger*. 1975.  
 MUHR, Marianne: *Ernst Rüdiger von Starhemberg*. 1975.  
 SCHAUB, Agnes: *Die Kirche der Diözese Linz in der Krisensituation von 1918*. 1975.  
 ZEHETHOFER, Florian: *Die Abläufe im Schloß Hartheim. 1938—1945*.

#### Manuskripte:

HARTMANN, Gerhard: *Die Familie Hartmann aus dem Machland*. Linz 1975.  
 GRUBER, Alois: *Hilkering*. Linz 1975.  
 DOBIS, P. G.: *Staatspräsident Dr. Josef Tiso in Oberösterreich*. Pasching b. Linz 1975.  
 KAMMERSTÄTTER, Peter: *Der Todesmarsch ungarischer Juden von Mauthausen nach Gunkirchen im April 1945*. Linz (um 1970).  
 Herr Konsulent Josef Heider, Wien, überbrachte wieder Matrikenverzeichnisse folgender Pfarren:  
 Leonfelden, 4 Bde, Wien 1974  
 Neumarkt i. M., 4 Bde, Wien 1975  
 Oberweissenbach, 2 Bde, Wien 1974  
 Schenkenfelden, 2 Bde, Wien 1974  
 Reichenau, 2 Bde, Wien 1974  
 Reichenthal, 1 Bd., Wien 1975  
 Tabellen zu den Kirchenbüchern Mühlviertler Pfarren V. Bd. 1974. Die Familiennamen in den Matrikeln der Pfarren des Salzkammergutes (Trauntal von Aussee bis Gmunden) im 17. Jahrhundert.

#### Neue Zeitschriften:

Austrian History Yearbook. Publ. by Rice University, Houston Texas. Vol IV—X ff. 1968—74.  
 Archivum Heraldicum. 1975 Bull. 1—2 ff. Bern 1975.  
 Geschichte und Gesellschaft. Zeitschr. f. Hist. Sozialwissenschaft. Jg. 1. Göttingen 1975.

## Zeitgeschichte und Dokumentation

Da die Unterlagen der Sicherheitsdirektion für Oberösterreich aus den Jahren 1933—1938 nicht mehr erhalten sind, wurde das entsprechende Material des Allgemeinen Verwaltungsarchivs Wien auf mögliche Ergänzungen durchgesehen (Korrespondenz Bundeskanzleramt/Generaldirektion für öffentliche Sicherheit mit der Sicherheitsdirektion Linz). Weiters wurde an einer Kartei der politischen Führungsschicht Oberösterreichs der Zwischenkriegszeit gearbeitet, die Mitglieder der Bundes- und Landesregierung, des Staatsrates und des Bundeskultur- und Bundeswirtschaftsrates,

die Abgeordneten zum Nationalrat, die Mitglieder des Bundesrates und die des oberösterreichischen Landtages erfassen soll.

Ergänzt konnten die schon vorhandenen Sammlungen werden, das Tonbandarchiv (15 Bänder), Schallplattensammlung, Plakatarchiv, die Zeitungsdokumentation (1800 Kartei- und Einlageblätter für 1975) und die Karikaturensammlung. Ein Aufruf in der oberösterreichischen Presse brachte der Fotosammlung einen großen Zuwachs (derzeit ca. 2000 Stück).

### Fotoarchiv

Das Fotoarchiv hatte 1975 einen Zuwachs von 346 Reproduktionen, die im eigenen Labor gefertigt wurden. Mit dem Xeroxapparat wurden 60.545 Xeroxkopien hergestellt, die zu einem großen Teil ebenfalls von auswärtigen Interessenten bestellt worden waren.

### Archivbenützung

Im Berichtsjahr 1975 kamen 359 Benützer ins Landesarchiv, die in 2110 Fällen persönlich den Lesesaal aufsuchten, um die Hilfe des Archivs bei ihren Forschungen in Anspruch zu nehmen. Hierbei entfielen 785 Fälle auf die Benutzung von Büchern, während in 1325 Fällen Archivalien benötigt wurden.

Den stärksten Anteil hatten wieder Schüler und Studenten (70), gefolgt von Rentnern und Pensionisten (61), Mittel-, Haupt- und Volksschullehrern (55), Beamten (54, davon 21 wissenschaftliche Beamte), Universitätsprofessoren, Dozenten und Assistenten (19) und Geistlichen (9). In 150 Fällen stand ein historisches Thema im Vordergrund, 85 Personen beschäftigten sich mit (rein) heimatkundlichen Forschungen, weitere 48 mit Genealogie und Heraldik, während in 41 Fällen wirtschaftliche und rechtliche Fragen zu klären waren. Mit anderen Wissenschaften, wie Germanistik, Geographie, Pädagogik, Politologie, Rechtswissenschaft, Soziologie und Volkskunde beschäftigten sich 35 Forscher.

Von den ausländischen Benützern kamen diesmal 19 aus der Bundesrepublik Deutschland, 3 aus den USA und einer aus der Tschechoslowakei. Von diesen arbeitete der Rechtshistoriker Prof. Dr. Wolfgang Strätz (Bochum) an einer Edition der oberösterreichischen Landtafel im Rahmen eines größeren Unternehmens über Landesordnungen des 16. und 17. Jahrhunderts.

Wiederholt wurden Akten des OÖ. Landesarchivs von verschiedenen Abteilungen des Amtes der oö. Landesregierung angefordert oder an auswärtige Anstalten entlehnt. Zahlreiche schriftliche Anfragen von auswärtigen Instituten aber auch Privatpersonen wurden vom Landesarchiv bearbeitet, wobei oftmals auch umfangreiche Recherchen in den Bibliotheks- und Archivbeständen erforderlich waren. Oberarchivrat Dr. Zauner verfaßte im Berichtsjahr wieder 22 wissenschaftliche Gutachten über die heraldisch einwandfreie Gestaltung oberösterreichischer Gemeindewappen.

### Wissenschaftliche Tätigkeit

In der Reihe „Beiträge zur Zeitgeschichte Oberösterreichs“, die vom Landesarchiv herausgegeben wird, ist im OÖ. Landesverlag als zweiter Band eine Monographie von Harry Slapnicka, Oberösterreich — zwischen Bürgerkrieg und „Anschluß“ (1927—1938), erschienen.

Beamte des OÖ. Landesarchivs veröffentlichten im Berichtsjahr folgende Publikationen:

- STURMBERGER Hans, Ferdinand Krackowitzer als Archivar, in: Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs 28 (1975) (= Festschrift Walter Goldinger), 262—281.
- ZAUNER Alois, Kartographie in Oberösterreich, in: Amtliche Linzer Zeitung Nr. 34/1975.
- HAGENEDEr Othmar, Ottokar II. Premysl und das Land ob der Enns im Spiegel des Codex diplomaticus et epistolaris regni Bohemiae V/1 (1253—1266), in: JbOÖMV 120/1 (1975), 111—130.
- HAGENEDEr Hertha, Zur Geschichte der Minoriten in Enns von den Anfängen bis 1553, in: Franziskanische Studien 57 (1975), 107—127.
- HEILINGSETZER Georg, Ferdinand I., Salzburg und das Land Kärnten in den Jahren 1535/36, in: Carinthia I 164 (1974), 109—125.
- SLAPNICKA Harry, Von der Monarchie zur Republik (1918—1927) (2. Aufl. des 1974 unter dem Titel „Von Hauser bis Eigruber“ erschienenen Werkes (= Beiträge zur Zeitgeschichte Oberösterreichs Bd. 1);
- Oberösterreichs Fleiß — in Zahlen ausgedrückt, in: Amtliche Linzer Zeitung Nr. 5/1975;
- In Oberösterreich geht der zweite Weltkrieg zu Ende, in: Amtliche Linzer Zeitung Nr. 16/1975;
- Oberösterreich in der Karikatur — Karikatur aus Oberösterreich, in: Oberösterreich 2/1975, 13—18;
- 1945 — Oberösterreich eine Woche Kriegsschauplatz, in: Oberösterr. Heimatblätter 1—2/1975, 83—89;
- Oberösterreich wahrte seine Landeseinheit, in: Amtliche Linzer Zeitung Nr. 30/1975;
- Biographie Michael Muhr, in: Österreichisches Biographisches Lexikon, 30. Lieferung, Wien 1975.

### Personalien

Landesarchivdirektor W. Hofrat Hon. Prof. Dr. Hans Sturmberger wurde in der Stadtsenatssitzung vom 22. 4. 1975 die Kulturmedaille der Stadt Wels in Gold zuerkannt.

Frau Martha Rücker wurde mit 1. 1. 1975 in den Personalstand des OÖ. Landesarchivs als Vertragsbedienstete übernommen, VB Peter Wolfesberger wurde mit Wirkung vom 15. 4. 1975 in den dauernden Ruhestand versetzt und Frau Zázilia Kutzenberger trat am 3. 3. 1975 den Dienst als Reinigungskraft am OÖ. Landesarchiv an.

Dr. Hans Sturmberger

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [121b](#)

Autor(en)/Author(s): Sturmberger Hans

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesarchiv. 79. Jahresbericht \(1975\). 197-202](#)